Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	02./04.11.2021

Aufsteiger Dreieich überrascht in Egelsbach

LANDESLIGA FRAUEN Dietzenbach verspielt in Langenselbold eine Fünf-Tore-Führung

Offenbach – Für eine Überraschung hat die HSG Dreieich zum Saisonstart in der Handball-Landesliga der Frauen gesorgt. Bei der SG Egelsbach erkämpfte der Aufsteiger ein Unentschieden. Eine Niederlage setzte es hingegen für die HSG Dietzenbach, die in Langenselbold nach vielversprechendem Auftakt eine Fünf-Tore-Führung verspielte und letztlich 16:19 verlor.

SG Egelsbach – HSG Dreieich 21:21 (9:9). Bis zum Ende war es ein Spiel auf des Messers Schneide. Dreieich gelang es lediglich kurz, sich absetzen (11:14/37. Minute). Eine Auszeit brachte die SG wieder in die Spur. Nach dem Ausgleich zum 14:14 in der 42. Minute blieb es spannend. In der Schlussminute hatte Sina Weigend per Siebenmeter den Sieg für Egelsbach in der Hand, verwarf jedoch.

SG Egelbach: Hirsch (1), Schlebusch, Lehmann (1), Kraft, Francisa (4), Hübner (4), Wellner (2), Kraft (2), Werner (4), Winkler, Saper, Hedrich (3/1), Weigend (2/1)

HSG Dreieich: 1 Seyffert, Jacob (5/1), Fink, Stimpel (3), Kühn (1), Ruhl (3), Wintterlin (1), Eberle, Bittner (5), Marschall, Holzmann (4/1), Lenhardt (1)

Zeitstrafen 0:0 – Siebenmeter: 5:4

Viel Willenskraft. Die Egelsbacherin Julia Werner hat eine Lücke in der Dreieicher Abwehr gefunden. Links: Sabrina Holzmann (25) und Melanie Kühn (10). FOTO: POSTL

TV Langenselbold – HSG Dietzenbach 19:16 (10:11). Da Langenselbold in den vergangen Jahren stets um den Aufstieg mitgespielt hatte, war dem HSG-Team um Kapitänin Carolin Rotter klar, dass eine Topleistung nötig sein würde. Und es ging auch gut los. Nach 23 Minuten führte Dietzenbach 10:5. Doch dann verloren die Gäste auf einmal völlig den Faden. Im Angriff lief nichts mehr zusammen. Langenselbold nutzte die Fehler aus und verkürzte bis zur Halbzeit auf 10:11.

Mit dem Ziel, an die Anfangsphase der ersten Hälfte anzuknüpfen, startete Dietzenbach in Durchgang zwei. Bis zur 48. Minute hielt die HSG den knappen Vorsprung (15:14). Dann fielen die vielen vergebenen Chancen zu sehr ins Gewicht und die Führung wechselte. In der Endphase gelang es den Gästen trotz taktischer Maßnahmen nicht mehr, für eine Wende zu sorgen. „Die ersten 23 Minuten haben mir sehr gut gefallen, das ist der Handball, den wir spielen wollen", sagte HSG-Trainer Julian Wurm. „Leider haben wir dann an Durchschlagskraft verloren und in der zweiten Hälfte auch den Ball nicht gut laufen lassen sowie unsere Konzepte nicht ordentlich gespielt. Dies gilt es, zu analysieren und am Sonntag bei unserem ersten Heimspiel besser zu machen."

HSG Dietzenbach: Kaupp, Held, Käss; Jonnek, Bott, Seipel (3), Zellner (1), Spinola (2), Hartmann (1), Rotter, Knab, Bonifer (5/3), Behrendt, Rotter (4)

Zeitstrafen: 2:4 - 7m: 4/6 – 4/6 mag

Die HSG Dreieich und der TSV Klein-Auheim trennten sich 26:26. Die Dreieicher führten 13:7 (20.), zur Halbzeit 14:12, gerieten aber in der Schlussphase auf einmal in Rückstand mit 23:24 (53.) und 24:25 (54.). Marius Finder gelang dann zumindest noch der Ausgleich und in den letzten fünf Minuten fiel kein Tor mehr.

HSG Dreieich - Klein-Auheim 25:25

HSG Dreieich: Kalusa (10/2), Mitteregger (3), Maksimovic (3), Jünger (3/2), Moritzen (2), Finder (2), Zachgo (1), Hiller (1)

TSV Klein-Auheim: Schäfer (9/4), Flender (7), Schwab (4), Ziegler (2), Heyne (1), Fabian (1), Casselmann (1) mos

HSG Dreieich - TV Langenselbold (So, 16 Uhr). Die Gastgeberinnen spielten letztes Jahr noch in der Bezirksoberliga, während Langenselbold in der Landesliga lange im Kampf um den Oberligaaufstieg mitmischte und aktuell mit einem 19:16-Heimsieg gegen Dietzenbach einen guten Start hinlegte. Von daher sind die Gäste in der Favoritenrolle. mag